



## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

DVR: 0000191

StRH I - 17-1/14

Interface Wien GmbH, Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 17, Prüfung der Gebarung des Projektes

Sowieso Mehr! in den Jahren 2010 bis 2012;

Subventionsprüfung

## INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	3
Bericht der Interface Wien GmbH zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen .....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen .....	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	6
Empfehlung Nr. 3.....	7
Empfehlung Nr. 4.....	8
Empfehlung Nr. 5.....	9

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw. ....	beziehungsweise
EUR.....	Euro
GmbH.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Nr.....	Nummer
Pkt. ....	Punkt
S.....	Seite
z.B. ....	zum Beispiel

### **Erledigung des Prüfberichtes**

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Gebarung der Interface Wien GmbH im Zuge der Durchführung des Projektes "Sowieso Mehr!" in den Jahren 2010 bis 2012 einer stichprobenweisen Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 5. Dezember 2014 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 12. Dezember 2014, Ausschusszahl 97/14 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

### **Kurzfassung des Prüfberichtes**

*Der Stadtrechnungshof Wien prüfte die Gebarung der Interface Wien GmbH im Zuge der Durchführung des Projektes "Sowieso Mehr!" in den Jahren 2010 bis 2012. Das Projekt hat das Ziel in Wien die Deutschkenntnisse von Schülerinnen bzw. Schülern mit geringen Deutschkenntnissen zu verbessern.*

*Dabei wurde eine durchwegs gute Organisation des Projektes durch die Interface Wien GmbH festgestellt. Verbesserungspotenziale waren in den Bereichen der Aufzeichnung der vereinnahmten Selbstkostenbeiträge der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer und der Zählung der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer gegeben. Diese erfolgten bisher manuell und könnten vorteilhafter und sicherer durch eine Datenbanklösung erledigt werden.*

*Weiters wurde empfohlen, die Durchführung einer abschließenden Befragung von Schullehrerinnen bzw. Schullehrern der Kursteilnehmerinnen bzw. Kursteilnehmer hinsichtlich merkbarer Erfolge des Projektes bei den Kursteilnehmerinnen bzw. Kursteilnehmern zu überlegen.*

**Bericht der Interface Wien GmbH zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 5 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlung	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	5	100,0
In Umsetzung	-	-
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

## **Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu dieser Empfehlung seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

### **Empfehlung Nr. 1**

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, mittelfristig ein Terminziel für eine externe Evaluierung festzulegen.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Aufgrund des Aktionsplans "Wien ist schlauer": Förderung 2.0 von Wiener Schulen wird die Interface Wien GmbH, im Sinn eines sorgfältigen Umgangs mit Fördermittel, die Empfehlungen umsetzen, sobald geklärt ist, ob das Projekt Sowieso Mehr! weiter vonseiten der Stadt Wien im Jahr 2015 gefördert werden wird.

Die Umsetzung der Empfehlung Nr. 1 wäre abhängig von dafür spezifischen Fördermitteln von der Stadt Wien - Magistratsabteilung 17.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Nachdem feststand, dass die Stadt Wien das Projekt weiter fördern wird, wurde die Empfehlung ab Ende Sommer/Anfang Herbst 2014 umgesetzt. Im ersten Schritt wurden die Sommerkurse 2014 und in einem zweiten Schritt die Regelkurse im Wintersemester 2014/15 evaluiert.

## **Empfehlung Nr. 2**

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, die Implementierung der Eingabe der eingenommenen Selbstkostenbeiträge in die bereits verwendete Datenbank vorzunehmen. Dabei sollten die eingenommenen Selbstkostenbeiträge in einem nach Bestätigung der Eingabe unveränderbaren "Einnahmen"-Feld eingetragen werden. Die gewöhnlichen Selbstkostenbeiträge wären dabei in dem Eingabefeld vorzugeben, allfällige Abweichungen (Geschwisterrabatte, aliquote Selbstkostenbeiträge) wären im Vieraugenprinzip zu genehmigen. Durch die Datenbank wäre ein automatisierter Abgleich der summierten Selbstkostenbeiträge mit den bereits erfassten Kursteilnehmerinnen- bzw. Kursteilnehmerzahlen zu gewährleisten. Abweichungen wären im Vieraugenprinzip zu hinterfragen und zwingend in der Datenbank zu bestätigen.

### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Selbstkostenbeiträge sind mittels verfügbarer Kassenbücher überprüfbar, wo jeder einzelne bezahlte Selbstkostenbeitrag nachvollziehbar ist. Jedoch ist die Vor-Ort-Nachprüfbarkeit der einzelnen Kassenbelege mit einem sehr hohen Zeitaufwand verbunden. Die Excel-Vorlagen zur Aufzeichnung der eingenommenen Selbstkostenbeiträge wurden vereinheitlicht und Grundlagenelemente gesperrt.

### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Nachdem feststand, dass die Stadt Wien das Projekt weiter fördern wird, wurde die Empfehlung ab Ende Sommer/Anfang Herbst 2014 umgesetzt.

Die Datenbank wurde adaptiert und die Implementierung wurde mit dem Beginn der Anmeldefrist am 16. Februar 2015 für die Regelkurse im Sommersemester 2015 umgesetzt.

Der Auftrag wurde im Oktober 2013, nach der Überprüfung durch den Stadtrechnungshof Wien dem Datenbankentwickler gegeben. Im Frühling 2014 wurde dieser Auftrag zunächst ruhend gestellt, nachdem eine Ankündigung der Stadt Wien über Gratisnachhilfe für/ab Herbst 2014 erfolgte, welches die Möglichkeit des Projektendes von So-wieso Mehr! bedeutet hätte.

Nach der Zusage, dass das Projekt weiter bestehen kann, wurde dann Ende Juni 2014 eine Kostendarstellung zur Datenbankweiterentwicklung zur Aufnahme der Einnahmen- und Ausgabenverwaltung der Selbstkostenbeiträge und die Umsetzung in Auftrag gegeben. Der Stichtag dafür wurde so gesetzt, dass die Anmeldungen für die Regelkurse im Sommersemester 2015 (ab Februar 2015) mit der neuen Datenbank bewerkstelligt werden können.

Eine Testversion wurde am 16. Jänner 2015 an Interface Wien geliefert. Vier Wochen lang konnte diese Testversion ausprobiert werden. In dieser Phase kamen durch regelmäßigen Kontakt zwischen Interface Wien GmbH und der Datenbankbetreuung mehrere Modifikationen zustande.

Ab dem ersten Anmeldetag, dem 16. Februar 2015 konnte die neue Datenbank mit der Aufnahme der Einnahmen- und Ausgabenverwaltung in Betrieb gehen.

### **Empfehlung Nr. 3**

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, die Implementierung der Eingabe der eingenommenen Selbstkostenbeiträge in die bereits verwendete Datenbank vorzunehmen. Dadurch könnte auf die Führung der jederzeit veränderbaren Excel-Aufzeichnungen verzichtet und eine bessere Nachvollziehbarkeit erreicht werden.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Aufgrund des Aktionsplans "Wien ist schlauer": Förderung 2.0 von Wiener Schulen wurde die Datenbankeweiterung hinsichtlich der Implementierung der Eingabe der eingenommenen Selbstkostenbeiträge stillgelegt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Der Empfehlung und damit der Weiterentwicklung wurde nach der Zusage für das Projekt sofort Folge geleistet. Der Auftrag an die Datenbankbetreuung erfolgte Anfang Sommer 2014. Die Implementierung wurde durch die Verwendung der neuen, diesbezüglich adaptierten, Datenbank per 16. Februar 2015 umgesetzt. Die Buchungen und Stornierungen der Kurse, somit alle Zahlungsschritte, ob Einzahlungen oder Auszahlungen werden nun automatisch mit Datum, Belegnummer, Kursnummer, Name der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers, Name der Sachbearbeiterin bzw. des Sachbearbeiters und den Einnahmen/Ausgaben in einem Kassabuch in der Datenbank gespeichert. Dieses unveränderbare Kassabuch kann jederzeit aufgerufen werden. Ganz links unten ist der jeweilige Kassastand angegeben.

**Empfehlung Nr. 4**

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, die Zahlungen der Auswahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer an Projekten ausschließlich automatisiert über die Datenbank erfolgen zu lassen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Diese Empfehlung wurde bereits umgesetzt.

Die Zählung der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer über die Datenbank erfolgt seit dem Jahr 2013.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die automatisierte Zählung der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer über die Datenbank ist jederzeit auf der Startseite der Datenbank zu entnehmen. Auf der Tabelle der Startseite sind der aktuelle Anmeldestand für den jeweiligen Turnus (z.B. Sowieso Mehr! Regelkurse Turnus 64 | 10. März 2014 bis 27. Juni 2014 oder Sowieso Mehr! Sommer-

deutschkurse Turnus 67 | 18. August 2014 bis 29. August 2014) und der Standort zu verfolgen. Neben der Anzahl der möglichen Plätze steht die Zahl der gebuchten Kursplätze.

### **Empfehlung Nr. 5**

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, künftige Budgetplanungen und Projektbeantragungen unter Berücksichtigung der in der Vergangenheit wiederholten Projektüberschüsse zu erstellen und diese Überlegungen auch hinsichtlich des Gesamtsubventionsbedarfs einfließen zu lassen.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bezüglich der Verwendung des Zufallsüberschusses wurde in der Generalversammlung vom 24. Oktober 2012 bereits festgesetzt, dass ein etwaiger Überschuss im Geschäftsjahr 2013 zu berücksichtigen bzw. einzurechnen ist.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Auf der S. 3 Pkt. 6 "Genehmigung des Budget- und Wirtschaftsplans 2013" im Protokoll der 5. Generalversammlung von 24. Oktober 2012 wurde festgehalten: "Laut Budget- und Wirtschaftsplan 2013 ist eine Verwendung von Zufallsüberschüssen geplant."

In der Anlage III/S. 8 "Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung" - Sonstige betriebliche Erträge Unterpunkt d) des Berichts über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wird hingewiesen: "Die passive Rechnungsabgrenzung aus noch nicht verbrauchten Subventionen hat sich im Jahr 2013 von 553.264,34 EUR auf 346.412,38 EUR vermindert."

In der Anlage III/S. 8 "Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung" - Sonstige betriebliche Erträge Unterpunkt d) des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 wird

hingewiesen: "Die passive Rechnungsabgrenzung aus noch nicht verbrauchten Subventionen hat sich im Jahr 2014 von 346.412,38 EUR auf 108.621,45 EUR vermindert."

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Manfred Jordan

Wien, im November 2015